

**Eingang:** 12.02.2016, 10.25 Uhr

**NR 1390**

10.02.2016

**Gemeinsamer Antrag  
der CDU-Fraktion und der Fraktion DIE GRÜNEN im Römer**

**Öffentlicher Nahverkehr und Open Data**

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, im Rahmen seiner E-Government-Strategie bei der lokalen Nahverkehrsgesellschaft traffiQ, der Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main und dem Rhein-Main-Verkehrsverbund darauf hinzuwirken, dass zur Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs relevante Daten (Fahrplan- und Fahrbetriebsdaten etc.) als "Open Data" (z.B. auf dem städtischen Portal [www.offenedaten.frankfurt.de](http://www.offenedaten.frankfurt.de)) mit maschinenlesbarer Schnittstelle verfügbar gemacht werden.

Gleiches gilt für Betreiber von Verkehrsstationen (Deutsche Bahn, Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main) im Stadtgebiet von Frankfurt am Main hinsichtlich der insbesondere für mobilitätseingeschränkte Menschen wichtigen aktuellen Information über die Betriebszustände von Rolltreppen und Aufzügen.

**Begründung:**

Sowohl der RMV als auch traffiQ, die Lokale Nahverkehrsorganisation, und VGF, das Verkehrsunternehmen der Stadt Frankfurt, stellen inzwischen umfangreiche und leistungsfähige Informationsangebote für Fahrgäste zur Verfügung, sowohl im Bereich der Fahrplanauskunft als auch hinsichtlich der Meldungen zum Barrierefreien Reisen. Diese Angebote beinhalten schon jetzt in immer weiterem Umfang auch eine für die Nutzbarkeit besonders wichtige Echtzeitfunktion bzw. Aktualität.

Zusätzlich hat die Stadt Frankfurt am Main im Rahmen der mit der § 3348 am 04.07.2013 beschlossenen E-Government-Strategie unter anderem damit begonnen, unter

V - StR Stefan Majer  
R

www.offenedaten.frankfurt.de eine eigene Open-Data-Plattform aufzubauen. Dies ist ausdrücklich zu begrüßen, werden so diese mit öffentlichen Mitteln im Dienste der Bürgerinnen und Bürger generierten Datenbestände der Öffentlichkeit zur Information, aber auch zur Entwicklung neuer Anwendungsformen und Internetangebote, verfügbar gemacht. Auch ist so gewährleistet, dass diese Daten in gleicher Qualität und grundsätzlich kostenfrei der Allgemeinheit, auch für kommerzielle Zwecke, zur Verfügung stehen und nicht als "digitaler Rohstoff" monopolisiert werden können. Dies sollte in Anbetracht von Bedeutung und Nutzen des öffentlichen Nahverkehrs auch mit den für Fahrgäste relevanten Datenbeständen geschehen, auch um innovative neue Informations- und Verkehrsdienstleistungen auf diese Weise zu befördern.

**CDU-Fraktion**

Michael zu Löwenstein  
Fraktionsvorsitzender

**DIE GRÜNEN im Römer**

Manuel Stock  
Fraktionsvorsitzender